

im Kunstverein Wien mit besonderer Förderung des Kulturaumes der Stadt Wien

Leitung: Reinhard Urbach,
Kurt Neumann

Musik: Karlheinz Roschitz

Hörspielmuseum: Franz Hiesel

programm für september

5	freitag 18.30 Uhr	urs widmer (Schweiz) liest
17	mittwoch 18.30 Uhr	michael scharang liest neue Prosa
19	freitag 18.30 Uhr 19.30 Uhr	doppellesung friedrich hahn Texte hubert-fabian kulterer Litaneien und Montagen, Demonstration je eines Gedichtes in fünf Dimensionen
21	montag 18.30 Uhr	hörspielmuseum: manfred bieler VATER UND LEHRER-Vorführung, anschl. Diskussion 19.9., 16 Uhr ORF: Drei Rosen aus Papier
24	mittwoch 18.30 Uhr	ladislav mňačko liest Satiren
26	freitag 18.30 Uhr	rolf schneider/otto breicha literatur, die nach der seghers kam Neue Prosa und Lyrik aus der DDR Präsentation der Protokolle 80/3
29	montag : 18.30 Uhr	frischfleisch & löwenmaul herbstprogramm 80/I chobot/gerstl/maron/schaefer
30	dienstag 18.30 Uhr	frischfleisch & löwenmaul herbstprogramm 80/II grassl/haslehner/turrini/wiesinger

LITERARISCHE VERANSTALTUNGEN:

5. September: Von Theaterseligkeit war nach der Aufführung von Urs Widmers Stück "Stan&Ollie in Wien" (adaptierte Fassung) im Wiener Schauspielhaus die Rede. Zur Wiederaufnahme dieses Stückes am 6. September im Schauspielhaus haben das Theater und das Literarische Quartier Widmer wieder einmal nach Wien eingeladen, am 5. zur Lesung in die Alte Schmiede, am 6. zur Aufführung ins Schauspielhaus.

17. September: Nach längerer Zeit liest Michael Scharang wieder im Literarischen Quartier, neue, noch unveröffentlichte Prosa. Anschließend Diskussion.

19. September: Der erste Versuch zweier Lesungen an einem Abend. Wir hoffen, daß diese Form der Doppellesung vom Publikum akzeptiert wird-so könnte sich das Literarische Quartier noch mehr für die Autoren einsetzen.

Friedrich Hahn, geboren 1952, arbeitet als Texter. Veröffentlichungen visueller/konkreter sowie konzeptionell-experimenteller Arbeiten, Aktionen, Ausstellungen, Übersetzungen. Initiator des "plakatgedichtes" und der Aktion "lyrik auf anruf".

"schnee", Buchobjekt und "die kältefalle", poetische Texte (Rhombus-Vlg.) In Vorbereitung: "kopfstimmen", 52 Gedichte; "heraus mit der sprache", Gedichte eines Verschwiegene; "privatsprache", oder: Ein sogenannter Reisebericht; "zwischenwege", Gelegenheitstexte. Hubert Fabian Kulterer, seit 1960 Herausgeber des Magazins für Literatur & bildende Kunst, ERÖFFNUNGEN, Unterrichts- und Lehrtätigkeit. "sisyphus bestiegt den babylonischen turm oder die annähernde gleichzeitigkeit im denken", Rainer Vlg. bzw. Renner Vlg.

24. September: Ladislav Mňačko, 1919 geboren, in der Tschechoslowakei zweimal mit dem Staatspreis ausgezeichnet, emigrierte 1967 aus Protest gegen die Nahostpolitik der Regierung nach Israel. Rückkehr zu Beginn des "Prager Frühlings". Neuerliche Emigration nach dem Einmarsch der Warschauer-Pakt-Truppen, lebt heute im Burgenland. Seine politischen Reportagen, Erzählungen, Romane und Satiren sind in 26 Sprachen übersetzt.

26. September: Rolf Schneider hat für die "Protokolle" eine Anthologie neuer Prosa und Lyrik aus der DDR zusammengestellt: "Literatur, die nach der Seghers kam". Er wird den Protokolle-Band gemeinsam mit Otto Breicha vorstellen und eine Textauswahl lesen. In der Anthologie sind u.a. vertreten: Günther de Bruyn, Heinz Czechowski, Adolf Endler, Elke Erb, Fritz Rudolf Fries, Werner Heiduczek. Einige der Autoren, u.a. Jürgen Rennert und Paul Wiens, waren in den vergangenen Jahren bereits im Literarischen Quartier zu Gast.

29. und 30. September: Frischfleisch&Löwenmaul, das Herbstprogramm 80:

Der Versuch der Zeitschrift Frischfleisch&Löwenmaul, seit 1979 auch Bücher und Broschüren zu veröffentlichen, ist erfolgreich gewesen. Das neue Verlagsprogramm präsentiert acht Autoren, deren Arbeiten als Querschnitt der gegenwärtigen Literaturszene betrachtet werden können: Manfred Chobot, Elfriede Gerstl, Gerald Graßl, Elfriede Haslehner, Sigfried Maron, Camillo Schaefer, Peter Turrini und Karl Wiesinger.

PROGRAMMSCHWERPUNKT HÖRSPIELMUSEUM:

Die Doppelveranstaltung ist MANFRED BIELER gewidmet, von dem zwei Hörspiele vorgeführt werden:

Samstag, 20. September, ORF-Studios Wien&Burgenland-16 Uhr: Drei Rosen aus Papier

Montag, 21. September, Literarisches Quartier, 18.30 Uhr: Vater und Lehrer

Manfred Bieler: Geboren 1934 in Zerbst / Anhalt, studierte Germanistik in Ost-Berlin, verschiedene Berufe, Reisen, seit 1957 freier Schriftsteller. Nach seinem Roman "Das Kaninchen bin ich" (DDR 1965) versetzt nicht der Glaube, sondern der Zweifel Berge, "Zweifel auch an der Ideologie". Die Folgen sind: Verbot des Romans, eine offizielle Rüge - zusammen mit Wolf Biermann und Stefan Heym - Auswanderung in die CSSR; wird tschechischer Staatsbürger und flieht nach dem 21. August 1968 über Wien nach München. Bieler schreibt zeitsatirische und parodistische Romane, Erzählungen, Hörspiele und Dramen. Die Thematik: Generationskonflikte, soziale Konflikte, das geteilte Deutschland. Zwei seiner Hörspiele markieren sein Werk, seine Entwicklung.

"Drei Rosen aus Papier" (1962, Beitrag der DDR zu den "Wochen des Internationalen Hörspiels"), eine poesievolle Liebesgeschichte, ein Dialog, der Unvereinbares verschiedener Generationen und gemeinsames Unbehagen an lösbaren gesellschaftlichen Konflikten darstellt.

"Vater und Lehrer" (NDR 1968) rechnet in der zynischen Begegnung eines regierenden Diktators und seiner Opfer mit einem "Mächtigen" ab, der sich mit "jeder Wendung der Geschichte" mitdreht.

- 45 Min -
Hinweis: Samstag, 6. September, ORF-Studios Wien&Burgenland-16 Uhr:

Störche und Teerjacken von BERND GRASHOFF

Ihr Partner in allen Bank- geschäften



Europaverlag

Hans Heinz Hahn
DIE VERSCHOLLENEN DÖRFER
Roman

248 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, öS 248,--

Das große barocke Thema von Untergang, von Verfall und deren Überwindung in der oft recht irdischen Liebe beschließt folgerichtig Hans Heinz Hahns Romanexkurse über die "Paradoxie unserer Existenz". Wiederum mehr als ein Roman: ein funkelndes Kaleidoskop von Wortwitz und Gedankenspiel. Wie auch die Kritik bestätigte: "Eine der wichtigsten und zugleich unterhaltendsten Neuerscheinungen der österreichischen Literatur".

